

Lieber Bischof

Liebe Mitglieder und Gäste der Jährlichen Konferenz.

Wir, Esther Steiger und Barbara Büniger, stehen hier im Namen des FrauenNetzwerk - Vorstandes unserer jährlichen Konferenz Schweiz/Frankreich/Nordafrika.

Heute ist der nationale Frauenstreiktag in der Schweiz.

Das hat nicht für alle Menschen hier im Saal dieselbe Bedeutung. Wir kommen aus unterschiedlichen Ländern.

Streiken ist auch nicht „jederfrau“ und jedermanns Sache.

Streiken ist eine Form von Meinungsäusserung - neben vielen anderen.

Uns scheint dabei wichtig, **dass** wir unsere Meinungen äussern - authentisch, ehrlich und mutig.

Wir heben drei Gedanken hervor.

1. **Danke**, dass die Gleichstellung von Frau und Mann in unserer Kirche Realität ist.

2. Wir wollen uns aber auch für diejenigen Menschen in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche einsetzen, die keine Stimme haben oder nicht gehört werden.

Aus **Solidarität** zu all den Menschen, die ungerecht und menschenunwürdig behandelt werden laden wir euch ein, aufzustehen und einen Augenblick still zu sein.

Einen Augenblick Stille

3. Eine Wäscheklammer besteht aus zwei Teilen, welche durch eine Feder zusammengehalten werden. Auf diese Art und Weise wird sie zu einem Werkzeug, das etwas zusammenhalten kann.

Für dieses „**zusammenhalten**“ wollen wir Frauen uns einsetzen - in unserer Gesellschaft, aber auch ganz besonders in unserer Kirche.

Denn wir Frauen des Frauen**NETZ**werkes wollen mit anders denkenden Frauen weiterhin vernetzt bleiben.

„Streiken“ verstanden als Äussern der eigenen Meinung und Hören auf andere Meinungen - in dem Sinn wünschen wir uns immer wieder Augenblicke vom Streiken.

Danke für Ihr Zuhören